




TGa




Umgrenzung der Tiefgarage




Mit Gehrechten zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit




Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen



Aufschüttung




Abgrenzung




Stützwand


Sonstige Planzeichen




Stellplätze




Gehwege




Gemeinschaftsstellplätze




Gemeinschaftsgehwege




Höhennote



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Baugebungsplans



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Baugebungsplans



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1978 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 5. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung

	Kleinwohngebiet		Mischgebiet
	Reines Wohngebiet		Kerngebiet
	Allgemeines Wohngebiet		Gewerbegebiet
	Besonderes Wohngebiet		Industriegebiet
	Dorfgebiet		Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

	Geschossflächenzahl	III-IV	Zahl der Vollgeschosse als Mindestgrenze und Höchstgrenze
	Baumassenzahl		Zahl der Vollgeschosse zwingend
0,2	Grundflächenzahl	III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

	offene Bauweise	g	geschlossene Bauweise
	nur Einzelhäuser zulässig		abweichende Bauweise nach Festsetzungen
	nur Doppelhäuser zulässig		Stellung der baulichen Anlagen
	nur Hausgruppen zulässig	---	Baulinie
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	---	Baugrenze

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf

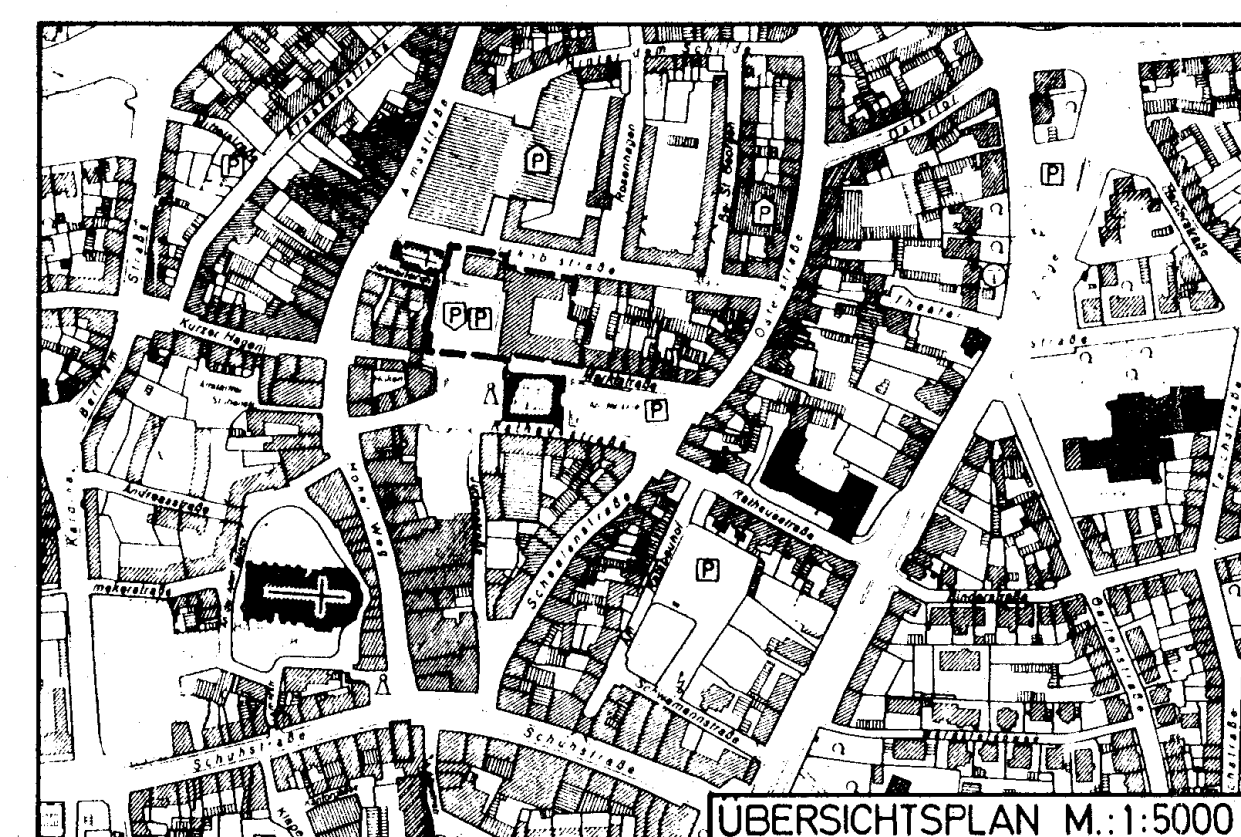
	Flächen für den Gemeinbedarf		Öffentliche Verwaltungen
	Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
	Sonstigen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		
	Gemeinnützigen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen		

Verkehrsflächen

	Straßenverkehrsflächen		Einbahnstraße
	Straßenbegrenzungslinie Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt		Einbahnstreifen Tiefgarage
	Öffentliche Parkfläche		Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
			Fußgängerbereich

Regelungen für den Denkmalschutz

	Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen
--	---



STADT HILDESHEIM

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200 „MARKTPLATZ“



Maßstab 1:500